

Gute Abwehrarbeit reichte SG Betzdorf nicht

Saisonrückblick Bezirksliga Ost, Teil 1: Interimscoach Zöller lobt vor allem ein Duo – Auch bei Lautzert gab's Lichtblicke

Von unserem Redakteur
Andreas Hundhammer

Region. 799 Mal trafen die Fußballer in der Bezirksliga Ost in in den 218 Partien der Spielzeit 2018/19 ins Schwarze. Eigentlich waren zu Saisonbeginn wie üblich 240 Begegnungen geplant, doch weil der VfL Hamm nach nur acht Spielen mit bereits 44 Gegentoren keinen Sinn mehr darin gesehen hatte, sich weiter abschießen zu lassen, durfte ab dem neunten Spieltag Woche für Woche jeweils ein Team die Füße hochlegen.

Dementsprechend wird der Traditionsverein von der Sieg, der zur neuen Runde sein Startrecht in der Kreisliga A Westerwald/Sieg wahrnehmen wird, in unserem Saisonrückblick, der mit den Teams von Tabellenplatz 15 bis 11 beginnt, keine weitere Erwähnung finden.

Spvgg Lautzert-Oberdreis (15. Platz/6 Punkte/20:108 Tore): Der Aufsteiger holte mit einem 0:0 in Betzdorf gleich am ersten Spieltag seinen ersten Punkt. Doch es sollten im weiteren Saisonverlauf nicht mehr allzu viele hinzukommen. Immerhin stieg die Mannschaft von Frank Wohler dank eines 1:0 im Kellerduell gegen Mitaufsteiger Steinfrenz nicht sieglos ab. Und auch einen markanten Tiefstwert überließen die Lautzertler dem Tabellennachbarn: Mit 20 Toren erzielten sie nämlich drei mehr als die Steinfrenzer.

Spvgg Steinfrenz-Weroth (14./12/17:55): Die Spvgg hat nicht zuletzt deshalb doppelt so viele Punkte geholt wie die andere Spvgg aus Lautzert und Oberdreis, weil sie nur fast halb so viele Gegentore hinnehmen musste. Allerdings gelang Trainer Mike Lengwenus im Saisonendspurt das, was seinem Vorgänger Thorsten Hehl zuvor in 19 Spielen nicht gelungen war: er punktete dreifach – und das gleich zweimal. „Da ich die Mannschaft erst sehr spät übernommen hatte,



Allzu oft ließen sich die Spieler der Spvgg Lautzert-Oberdreis (in Rot, links Alexander Marquart, rechts Marvin Krebs) in der abgelaufenen Saison von ihren Gegnern nass machen. Das schlug natürlich auch bei der Anzahl der Gegentreffer gewaltig zu Buche.

Foto: bylogi

konnte meine Aufgabe nur sein, dass Selbstbewusstsein zu verstärken“, sagt Lengwenus. Das scheint ganz gut geklappt zu haben, denn auch den Topsteams aus Niederroßbach und dem späteren Meister aus Wissen trotzten die Steinfrenzer jeweils noch einen Zähler ab, was Lengwenus zu der abschließenden Erkenntnis bringt: „Wir sind trotz der aussichtslosen Lage nicht wie ein Absteiger aufgetreten und haben Woche für Woche Fortschritte gemacht.“

SG 06 Betzdorf (13./27/34:46): Die „Kicker vom Bühl“ hatten von Beginn an einen schweren Stand, mussten sie doch während der Sommerpause innerhalb kürzester Zeit zu einer neuen Einheit geformt werden. Trotzdem steht am Ende der Abstieg, den Interimscoach Alexander Zöller so erklärt: „Das neu zusammengestellte Team hat sein Potenzial zu selten abgerufen. Wir konnten in der Regel mit allen Mannschaften mithalten, die wertschätzenden Worte der

Gegner nach den Spielen bedeuteten aber leider zu selten auch etwas Zählbares.“ Inwieweit den Betzdorfern in der A-Klasse Teile des alten Kaders treu bleiben, wird sich zeigen. Zöller selbst hofft wohl vor allem, dass Ersel Sahin und Christian Stark bleiben werden. „Die beiden haben in der Abwehr Unglaubliches geleistet“, lobt er das Duo, dem er großen Anteil an der für einen Absteiger doch erstaunlich geringen Anzahl an Gegentoren bescheinigt.

SG Hundsangen/Obererbach (12./38/43:46): Die Vorgabe der SG-Verantwortlichen sei mit dem Nichtabstieg erreicht worden, sagt Thomas Arzbach. Doch für den Trainer, der schon zu seinen aktiven Zeiten für seinen Ehrgeiz bekannt war, sei das persönlich nur das Minimalziel gewesen. „Ich wollte mit der Mannschaft einen einstelligen Tabellenplatz erreichen, doch dazu hat uns leider die Beständigkeit gefehlt“, sagt Arzbach, der aber insgesamt findet, dass seine Mannen einen Schritt nach vorne gemacht haben. Trotzdem spricht er auch von einem „Jahr der verpassten Möglichkeiten“. „Mit etwas mehr Glück hätten wir in allen Wettbewerben besser abschneiden können.“ Dazu zählt er vor allem auch den Rheinlandpokal, wo die Hundsangener im Achtelfinale erst nach Elfmeterschießen dem späteren Rheinlandmeister Eisbachtal unterlagen.

SG Müschenbach/Hachenburg (11./40/49:56): Die Müschenbacher haben im Vergleich zur Vorsaison ihr Punktekonto deutlich ausgebaut sowie „das Fußballspielen verinnerlicht“, wie Björn Hellinghausen meint. Dementsprechend ist der Spielertrainer mit dem Abschneiden seiner Mannschaft auch ganz zufrieden, wenngleich nach seinem Geschmack noch einiges mehr drin gewesen ist: „Viel zu oft haben wir durch haarsträubende Fehler den Gegner zum Toreschießen eingeladen und standen am Ende des Tages trotz spielerischer Überlegenheit mit leeren Händen da.“ Von sechs Punkten spricht Hellinghausen, die es in der Endabrechnung mehr hätten sein können für sein Team. Dass die Müschenbacher die Saison damit auf Platz fünf beendet hätten, zeigt, wie eng es zuweilen zuzuging im Tabellenmittelfeld...

➔ Lesen Sie in der morgigen Ausgabe die Saisonbilanzen der Mannschaften von Platz 10 bis 6.

Kompakt

Entscheidungsspiel um Verbandstitel terminiert

Jugendfußball. Das Entscheidungsspiel um die Rheinlandmeisterschaft bei den A-Junioren ist inzwischen terminiert. Demnach werden die JSG Altenkirchen/Neitersen und der TuS Mossella Schweich, die nach 26 Spieltagen in der Rheinlandliga mit 56 Punkten gleichauf an der Spitze stehen, am kommenden Dienstag, 19.30 Uhr, auf dem Kunstrasenplatz in der Andernach um den Verbandstitel spielen. *hun*

Nachwuchs kickt über Pfingsten auf dem Bühl

Jugendfußball. Die SG 06 Betzdorf veranstaltet über das Pfingstweekenende auf der Sportanlage dem „Bühl“ wieder ihr Löwenturnier. Eröffnet wird die Veranstaltung am morgigen Freitag um 16 Uhr mit den Spielen der F-Jugend. Am Samstag treten die C-Jugendlichen ab 12 Uhr gegeneinander an, ehe ab 17 Uhr ein Turnier für Hobbymannschaften ausgetragen wird. Am Montag klingt das Turnier mit dem Wettbewerb der E-Jugend ab 16 Uhr aus.

Sportfreunde Siegen vergrößern Trainerteam

Fußball. Die Sportfreunde Siegen haben das Trainerteam ihrer Oberliga-Mannschaft um Marco Beier erweitert. Der 24-Jährige, der seit 2015 für die Sportfreunde aktiv ist und in dieser Zeit 32 Spiele in der Ober- sowie 18 in der Regionalliga bestritt, laboriert derzeit an einem Kreuzbandriss und wird frühestens in der Winterpause wieder ins Training einsteigen. Bis dahin will Beier das Team anderweitig unterstützen. „Er genießt bei allen Spielern ein hohes Ansehen“, ist Cheftrainer Dominik Dapprich von dieser Entscheidung ebenso angetan wie auch von einem weiteren Neuzugang. So wird Jan Peters in der Saison 2019/20 das Siegener Trikot tragen. Der 21-jährige Stürmer kommt vom Landesligisten FV Wiehl, für den er in der abgelaufenen Runde in 24 Partien 13 Tore erzielt hat. *red*

Ahrweiler BC verpasst Aufstieg

Köllerbach. Der Ahrweiler BC hat auch sein zweites Spiel in der Aufstiegsrunde zur Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar verloren. Nach dem 0:2 daheim gegen den FV Dudenhofen musste sich der ABC bei den SF Köllerbach mit 0:3

(0:2) geschlagen geben. Somit hat Ahrweiler seine Aufstiegschance verspielt, was – zumindest sportlich – den Abstieg der SG 06 Betzdorf in die Kreisliga A sowie der SG Neitersen/Altenkirchen II in die Kreisliga B nach sich zieht. *hun*

Enkirch feiert im Porsche ein traumhaftes Debüt

Betzdorfer Co-Pilotin Elfte bei Rallye im Grönegau

Melle. Die 12. ADAC Rallye Grönegau rund um das Rallyezentrum in Melle erwies sich für die Betzdorferin Sabrina Enkirch, die als Co-Pilotin Dominik An der Heiden (Wesel) den Weg wies, als gutes Pflaster für den ersten gemeinsamen Einsatz im neuen Porsche Cayman 987. „Das war ein sehr erfolgreicher Tag für uns“, sprudelte es im Ziel aus Enkirch heraus, nachdem sie und An der Heiden mit Gesamttrang 11 im 96 Fahrzeuge starken Feld ein Traumbergebnis für den Probegalopp eingefahren hatten. „Wir sind zum ersten Mal zusammen gestartet und saßen zum ersten Mal in einem Porsche Cayman. Es hat alles perfekt funktioniert.“

Auf den sechs Wertungsprüfungen (WP) ließ es das neu formierte Duo in der 16 Teams starken Klasse NC1 in der ersten Runde etwas langsamer angehen. Doch im zweiten Durchlauf auf den insgesamt knapp 35 WP-Kilometern ging es im rund 380 PS starken Gefährt schon deutlich zügiger voran. „Das war schon richtig gut“, resümierte Enkirch ihr Debüt im Porsche. „Wir mussten zwar einmal die Ideallinie etwas großzügiger definieren, weil die Fahrwerkseinstellung der Vorderachse noch nicht ganz passte, aber das gehört nun mal zu einem Test dazu. Der Porsche wird jetzt weiter optimiert und der nächste gemeinsame Einsatz geht dann in die Planungsphase.“ *jogi*



An der Seite von Dominik An der Heiden legte Sabrina Enkirch im Porsche Cayman einen gelungenen Einstand hin.

Foto: bylogi/STO

Schuhen knackt Schallmauer über 400 Meter

Leichtathletik: Läufer verteidigt U18-Landestitel – Pees und Frauenstaffel belegen dritte Plätze

Saulheim. In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes behauptet sich Lucas-Moritz Schuhen von der LG Sieg über 400 Meter der männlichen Jugend U18 ganz weit vorne. Zum zweiten Mal in seinem Leben unterbot er am Sonntag bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Saulheim die 50,00-Sekunden-Marke und verteidigte in 49,97 Sekunden seinen Vorjahrestitel mit souveränem Vorsprung auf seinen Dauerrivalen Nico Gust vom TV Alzey. Zum Ausklang eines langen Tages bei brütender Hitze in Rheinhessen gewann die LG Sieg somit immerhin noch einen Titel. Das Ergebnis macht Hoffnung auf ein gutes Abschneiden bei der deutschen Jugendmeisterschaft.

Die Medaillen Nummer zwei und drei gingen auf das Konto von Michael Pees, der sich mit 22,33 Sekunden vor den starken Gegnern auf den Nebenbahnen nicht verstecken musste und Bronze holte, sowie der schnellen Frauen. Anna Ermert, Patrizia Müller, Julia Trapp und Anna-Lena Mockenhaupt, die für die verletzte Sarah Eichenauer einsprang, liefen nach 48,67 Sekunden hinter der LG Rhein-Wied und dem TSV Schott Mainz als Dritte ein.

An die Norm für die süddeutsche Meisterschaft in Koblenz rückte die Männerstaffel mit Marcel Jung, Michael Pees, Benjamin Neef und Simon Wardein gegenüber der Rheinlandmeisterschaft wieder ein Stück näher heran, aber nach der Zeit von 43,16 Sekunden (Platz vier) fehlen immer noch 16 Hundertstel.

René Weiss



Michael Pees übergibt den Staffelstab eingangs der zweiten Kurve an Benjamin Neef. Die LG-Sieg-Staffel belegte Rang vier und verpasste die Norm zur süddeutschen Meisterschaft knapp.

Foto: René Weiss

Leichtathletik

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Männer/Frauen/Jugend U18

Männer

100 Meter: 1. Pascal Kirstges 10,81 Sekunden; 2. Daniel Roos (beide LG Rhein-Wied) 11,00; 3. Joshua Wagner (LG Westerwald) 11,04. Im Vorlauf ausgeschieden: 22. Marcel Jung (LG Sieg) 11,94.

200 Meter: 1. Christian Kiemstedt (ABC Ludwigshafen) 22,06 Sekunden; 2. Daniel Roos (LG Rhein-Wied) 22,08; 3. Michael Pees (LG Sieg) 22,33; ... 12. Marcel Jung (LG Sieg) 23,56.

400 Meter: 1. Hendrik Reinhard (LG Rhein-Wied) 48,24 Sekunden; 2. Alexander Lahr (TuS Dierdorf) 48,28; 3. Roy Heilmann (LG Neustadt) 48,39; ... 13. Benjamin Neef (LG Sieg) 52,56.

Frauen

100 Meter: 1. Jessica Roos 11,99 Sekunden; 2. Maja Höber (beide LG Rhein-Wied) 12,32; 3. Gianina Gartmann (USC Mainz) 12,39; ... 6. Julia Trapp (LG Sieg) 12,71. Im Vorlauf ausgeschieden: 11. Anna Ermert 12,74; ... 14. Patrizia Müller 12,95; ... 18. Anna-Lena Mockenhaupt 13,26; 20. Sarah Eichenauer (alle LG Sieg) 13,35.

200 Meter: 1. Lena-Marie Grunnagel 25,44 Sekunden; 2. Lena Spindler (beide TSV Schott Mainz) 25,75; 3. Jana Radke (USC Mainz) 25,88; ... 5. Patrizia Müller (LG Sieg) 26,60; ... 7. Anna-Lena Mockenhaupt (LG Sieg) 26,78; ... 10. Anna Ermert (LG Sieg) 27,45; ... 12. Annika Boer (LG Sieg) 30,27.

4x100 Meter: 1. LG Rhein-Wied 46,70 Sekunden; 2. TSV Schott Mainz 47,01; 3. LG Sieg (Anna Ermert, Patrizia Müller, Julia Trapp, Anna-Lena Mockenhaupt) 48,67.

Weitsprung: 1. Kendra Meisenheimer (TSV Speyer) 5,97 Meter; 2. Jana Radke (USC Mainz) 5,68; 3. Stephanie Saß (TSV Schott Mainz) 5,57; ... 14. Lea Weller (LG Sieg) 4,61.

Dreisprung: 1. Lizel Gomez (TSV Schott Mainz) 12,05 Meter; 2. Kendra Meisenheimer (TSV Speyer) 11,65; 3. Kim-Lea Heuzeroth (LG Westerwald) 10,69; ... 5. Annika Boer (LG Sieg) 9,23.

Männliche Jugend U18

400 Meter: 1. Lucas Moritz Schuhen (LG Sieg) 49,97 Sekunden; 2. Nico Gust (TV Alzey) 50,61; 3. Constantin Fuchs (LG Bernkastel/W.) 52,90.

Weibliche Jugend U18

200 Meter: 1. Sina Kammerich (TG Worms) 25,21 Sekunden; 2. Celina Henrich (USC Mainz) 26,27; 3. Helen Marhöfer (TSV Schott Mainz) 26,30; ... 10. Lara Heinemann (LG Sieg) 27,56.